

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 44

Anhang: Beilage zu Nr. 44 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau Z. J. in N. Der größte Segen des Lebens ist die Arbeit und zwar diejenige Arbeit, die den ganzen Menschen in Ursprung nimmt. In der dringlichen Arbeit begraben braucht der Strom des Alterslebens spurlos an uns vorbei. Die Welt mag uns das Unglaubliche anhören, sie mag uns verlätern und unsere Ehre in den Kot ziehen — wir spüren nichts davon, denn wir haben keine Zeit, uns darum zu kümmern. Wir leben unserer Arbeit und unserer Pflicht und genießen harmlos wie ein vogelloses Kind die Augenblicke, da wir mitten in der Arbeit den Kopf einmal heben können. Und tönt noch je in einem Augenblick solch kurzen Aufschauens ein Laut an unser Ohr von dem, was draußen uns angethan, wider uns geredet wird, wir hören's an wie ein fremde Wär', wie etwas, das uns gar nichts angeht; es liegt außer unserm Kreise, wir empfangen keine Wunde davon, es schmerzt uns nicht, und wir haben auch gar keine Zeit, uns in all diesen Irrtum, in die dunklen Gänge des "Man sagt" hinein zu vertiefen. Denn uns ruft dringlich wieder die Arbeit, die gewollte liebe Pflicht. Das bedingt denn auch, daß kein Gross und keine Bitterkeit in unserm Herzen Boden fassen kann; daß wir uns nicht nur zufrieden, sondern von Herzen glücklich fühlen können, in Verhältnissen, die andern verzweiflungsvoll erscheinen. Weisen Sie deshalb diese Arbeit, die das Geschick Ihnen nahelegt, nicht apathisch von der Hand, sondern nehmen Sie dieselbe mutig auf; es ruft für Sie und auch für Ihre Kinder ein tauendfacher Segen drin. Es ist ja aller Ehren und höchster verdankenswert, daß Ihre Angehörigen sich der Erziehung Ihrer Kinder annehmen wollen. Aber bedenken Sie auch die Abhängigkeit Ihrer Lage, die für Sie daraus entstehen muß. Was über Ihre Kinder verfügt wird, das müssen Sie annehmen, Sie selbst können denselben keine Wünsche mehr erfüllen. Und zur Stunde können Sie noch gar nicht wissen, wie die verwandtschaftliche Dienstbarkeit, in welche Ihr stiller Bericht auf Ihre Mutterrechte die Kinder stellt, von den jungen Seelen ertragen werden wird. Denn nicht immer sind Verwandte so objektiv, um die zur Erziehung angenommenen den eigenen Kindern gleich zu halten — sondern da werden oft ganz unbewußtweise Unterschiede gemacht, welche die jungen Seelen wund reiben und sie vergrüßen. Bei und mit der Mutter ertragen die Kinder jede Entbehrung leichter, und das Vertrauen in die Menschheit bleibt Ihnen gewahrt. Nehmen Sie die gern gebotene Unterstützung von Ihren guten Geschwistern dankbar entgegen; aber opfern Sie nicht Ihre Selbstständigkeit um ihrer Furcht vor der Zukunft, um Ihrer Bequemlichkeit willen. Den echten und wahren Lebensgenuss lernen nur diejenigen kennen, die im Dienste der Liebe ein gerütteltes Maß von sorgfältiger Arbeitsleistung auf sich nehmen. — Wir unsfersten können es nicht für gut halten, jungen Kindern einen so wichtigen Entschied über die eigene Zukunft anheimzustellen; dazu gehört Reife des Charakters und ein bestimmtes Maß von Lebenserfahrung.

Frl. Z. J. in B. Auch wir wirken darauf bestehen, daß eine jede Tochter, wes Standes sie auch sei, eine bestimmte Zeit lang fremdes Brot essen müßte und zwar nicht Brot, das die Eltern bezahlen, sondern das mit der eigenen Hände Arbeit verdient werden muß. Das bedeutet durchaus nicht eterliche Herlosigkeit, sondern wohlverstandene Fürsorge und wahre Ehre.

Frl. Z. J. in B. Es geht nicht an, öffentlich über eine Sache abzurütteln, die man nur von einer Seite und dem Hören sagen nach kennt. Senden Sie Ihr Belegmaterial ein, damit wir uns ein eigenes Urteil bilden können. — Die Preise in Bern und Zürich werden so ziemlich die selben sein.

Frau M. J. in A. Die Ansichten über diesen Punkt sind verschieden. Wir halten aber dafür, daß das Briefgeheimnis auch unter den Familiengenossen ein durchaus unvergleichliches sei. Die jedem einzelnen gehörenden Briefe sind durchaus Privatsache und zwar unvergleichliche Privatsache, wenn das Defenf der schriftlichen Zustellungen nicht besonders gewünscht und anbefohlen wird, wie es im Geschäftseleben etwa notwendig werden kann. Diese Deliktheit sollte schon den Kindern beigebracht werden, um später gegen unzulässige und häßliche Neugierde gefest zu sein. Unserer Meinung entspricht übrigens auch die Rechtsanschauung, wie folgendes Beispiel aus der neuesten Zeit zeigt: Eine Frau, welche die Briefe ihres Mannes ohne dessen Einverständnis öffnete, wurde beim Hamburger Schiffsgenreiter wegen Verlehung des Briefgeheimnisses angeklagt. Der Geschwann, der einen Scheidungsprozeß gegen seine Frau führt, hatte Strafantrag gestellt, und die Frau, die sich zum Defenf der Briefe für berechtigt gehalten hatte, wurde zu 25 Fr. Geldstrafe bzw. vier Tagen Gefängnis verurteilt. — Dieses Vorkommnis regt Sie vielleicht zum Nachdenken an.

Die elegantesten Damen haben auf den antiken Gold-Cream, welcher die Haut ranzig macht und dem Gesicht einen glänzenden Schein gibt, Verzicht geleistet. Sie haben die Crème Simon, den Puder de Riz und die Seife Simon, welche die gesündeste und wirksamste Parfumerie bilden, adoptiert. Man prüfe die Fabrikmarke. Zu haben bei: J. Simon, Paris, sowie in Apotheken, Parfumerien, Bazars und Toiletteartikel führenden Geschäften. [1879]

Kasseler Hafer-Kakao wird in meiner Anstalt viel verordnet, von Magenkranken gut vertragen, von Gesunden jedem andern Kakao vorgezogen. [1851] Kuranstalt Nidelsbad, Rüschlikon bei Zürich, 20. Dez. 1896. Dr. F. Iaichen.

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie. Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden

Ht. Appenzell A.-R.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr. Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1505]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl. [697]

Kräftigungskur bei Jungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. Russ in Möhringen (Baden) schreibt: "Trotz der kurzen Zeit, während der ich Dr. Hommel's Hämatogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffällige Heilresultate wahrgenommen, daß ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders erlauende Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhys mit söllem Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam." Depos in allen Apotheken. [1083]

Siehe im Announceentle: Paris, Grands Magasins du Printemps.

Zürichs weltberühmte Seidenstoffe

neueste, modernste Genres, in gewaltigstem Dessins, schwarz, weiß und farbig, erhalten Sie direkt porto- und zollfrei ins Haus zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster umgehend.

[1845] Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten.

Frohheim Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartige angenehme Lesestoffe, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht er müdigt von der Reise oder auch nur von Ausgängen, dasselb' lesend bequem ausruhen. [1669]

Henneberg - Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Anfangsbegehrungen muß das Porto für Rückantwort beigeklebt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung giebt, mußt' nun eine Frankaturmark beigeklebt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingeschreibt werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vliestformat beigeklebt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Hand liegen.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und es dann nach Adressen schickt, hier die Herausgabe oder Stellenangebote fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuchs in der Regel rasch erledigt werden.

Bei einer bessern Familie in Zürich hätte ein ordentliches Mädchen Gelegenheit, die Haushäuser unter tüchtiger Leitung zu erlernen. Reinlichkeit und Freude am Lernen ist erforderlich. Gute Behandlung zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre G E 1885 befördert die Expedition d. Bl. [1885]

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damenschneiderei gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Familie Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähn zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigkeit und kräftigste

Kindermilch. [1853]

Institut Pestalozzi. Französisches Töchter - Pensionat. Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

„AURORA“ Sanatorium für Nervenkrank

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. [1902]

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluß. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekte gratis und franco durch

die Verwaltung: E. Grob-Egli.

und den Hausarzt: Dr. Bertschi iger.

Ein nettes, sauberes Mädchen zur Aushilfe in Küche und Wirtschaft findet sofort Stelle. Offerten unter Chiffre H S 1833 befördert die Exped. [1833]

Eine selbständige Saaltochter mittleren Alters wünscht Saison- oder Jahresstelle in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schriftliche Offerten unter Chiffre N B 1853 befördert die Expedition d. Bl. [1853]

Ein intelligentes, braves Mädchen, Engadinerin, in Handarbeiten und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. [1855]

Ein Mädchen, welches einfach kochen. Nähen und Bügeln kann, sucht auf 1. November Stelle in ein gutes Privathaus auf die Lande. Familiäre Behandlung ist die Hauptsache. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F O 1867 befördert die Expedition. [1867]

Eine Tochter sucht Gelegenheit, sich neben einem Chef oder einer guten Köchin im Kochen auszubilden. Gefl. Offerten Nr. 1868 F V befördert die Expedition d. Bl. [F V 1868]

On demande une jeune fille de 19 à 20 ans comme volontaire pour apprendre le français. Elle aurait à aider au ménage et servir au café. Traitement de famille et leçons. Référence Mr. Chatelaunaz, pasteur. [1871]

S'adressez à Mme. Jaquier, Hôtel du Poids, Lucens, Vaud.

Eine gut denkende Pflegemutter,
deren Verhältnisse ihr leider
nicht gestatten, zu ihren eigenen
Kindern ein fremdes ohne Ent-
schädigung zu nähren, zu kleiden
und zu erziehen, sucht ein liebe-
warmes Plätzchen für ein nettes,
gesundes und fröhliches $\frac{1}{2}$ Jahr
altes Mädchen, wo es als eigen
angenommen würde. Das Kind-
chen würde vollständig abgetreten
und wäre jede Einmischung von
elterlicher Seite ausgeschlossen.

[F V 1785]

Sprachenkundiges

Fräulein aus achtbarer Familie sucht
Stellung als Erzieherin zu 2—3 Kindern.
Referenzen stehen zu Diensten. Gefl.
Offeraten erbeten unter Chiffre D 1877
an die Exped. [1877]

Gebildete Schweizerin

25 Jahre alt, der deutschen, französischen
und englischen Sprache vollkommen mächtig,
im Hauswesen, sowie in sämtlichen
Handarbeiten perfekt, wünscht Engagement
zu feiner älterer Dame oder Herrn.
Prima Referenzen zu gefl. Disposition.

Offeraten erbeten unter Chiffre P 1878
an die Expedition d. Bl. [1878]

Gesucht.

Eine gesunde Tochter aus guter Familie,
welche die bessere Küche versteht, in
allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, so-
wie im Nähen, Flicken und Bügeln wohl
bewandert und welche auch mit grösseren
Kindern umzugehen versteht, in gutes
Privathaus nach Zürich gesucht. Große
Arbeit wird nicht verlangt. [1872]

Offeraten unter Chiffre E K 1872 be-
fördert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Ein alleinstehendes, älteres Fräulein
in Lausanne sucht zur Besorgung des
kleinen, gepflegten Haushaltes eine ein-
fache, stille Tochter aus christlichem Haus.
Die Betreuende soll nähen und gut flicken
können, auch von der Küche etwas ver-
stehen. Gesetzter Charakter wird ver-
langt und das Alter etwa 18—20 Jahre.
Gute Empfehlungen sind erforderlich.
Offeraten befördert die Exped. [1869]

Gesucht.

Ein intelligentes Mädchen aus guter
Familie findet Aufnahme als [1862]

Lehrtochter

in einer Blumenfabrik. Nach beendigter
Lehrzeit feste Anstellung. Offeraten unter
Nr. 1862 befördert die Exped. d. Bl.

Für Eltern und Vormünder.

Gebildete Familie wäre geneigt, Mäd-
chen oder Knabe (event. kleines Kind)
aus sehr guten Verhältnissen zur Er-
ziehung anzunehmen. Prächtiger Land-
aufenthalt in nächster Nähe Zürichs,
beste Fürsorge. Günstige Gelegenheit zur
deutschen, französischen und englischen
Spracherlernung. Offeraten sub Chiffre
R Z 1883 an die Exped. d. Bl. [1883]

Gesucht:

zur Unterstützung der Hausfrau
in einem grösseren Haushalt mit
Küchlin, 2—3 Haushülfden, Tag-
löhnerinnen etc. eine erfahrene,
selbst mitarbeitende [1891]

Haushälterin

von gutem Charakter. Jüngere
Frau bevorzugt. Gefl. Offeraten mit
genauer Angabe der bis-
herigen Tätigkeit und Beilage
von Zeugnissen an Frau Huber,
„grünes Hüsl“, Zürich.

Unter-Jupons

85 cm lang, dunkelblau
aus (H 4535 Q)

Tricot-Wasch-Plüscher

Fr. 6.— per Stück [1802]
solid konfektioniert, so lange Vorrat durch

Schatzmann & Cie., Zofingen.

Lohnender Massenartikel.

„PURUS“

Bester, sauberster, einfacher, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wassersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815]

Wiederverkäufer an allen Plätzchen

mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme. (Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Luzern,
Schwyz und Zug, bei: Alphons Hauser in Wetzikon.

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich:
Nervin, eine feine Fleischextraktwürze (nicht zu
verwechseln mit d. sog. Suppenwürzen, die keinen
Fleischextr. enthalten), zur sofort. Herstell. vorzügl.
gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise.
Fleischbrühesuppenrollen, kräftig, fein und
ökonomisch. (H 255 Lz.) [1235]

Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizoma, Weizena, Cérésaline, Sup-
peneinlagen und Dörrgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.



Drogerie in Stein (Kt. Appenzell)

versendet so lange Vorrat: (günstig als Geschenk)

5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-
Honig per Post franko Fr. 4.90. [1659]

Preis per
Flasche
Fr. 1.

Protektol
Lederohlen-Schutz

ist das
einzig
b. Mittel,
um Leder-
sohlen dauer-
haft zu machen
und verhüten
auch, dass die Soh-
len bei nassen Wetter
das Wasser durchlassen.
Einige Fabrikanten:
Graf & Biedermann

Drogerie z. kl. Engelburg
St. Gallen. [1870]

Zu haben in allen besseren Hand-
lungen oder direkt per Nachnahme.

Alle meine werten Kunden benach-
richtige ich, dass die als gut be-
kannten, rohen, doppelfädigen

Leintücher

150 cm breit, 210 cm lang, à Fr. 1.90
150 „ „ 230 „ „ à 2.10
wieder in grossen Quantitäten vorrätig.
Muster gerne franko zu Diensten an
Frauen, welche die Ware noch nicht
kennen, ebenso von fertiger Damenleib-
wäsche, unübertroffen in Preisen, Qua-
litäten und Auswahl, illustrierter Kata-
log gratis. [1847]

Erstes Schweiz. Damenwäsche-Versandhaus
und Fabrikation

R. A. Fritzsche
Neuhausen-Schaffhausen.

Schweizerfrauen
unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige
Kleiderstoffe
bestes Schweizerfabrikat, in
reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
der Meter in jedem gewünsch-
ten Metermass zu wirklichen
Fabrikpreisen kaufen will,
verlange die Muster bei der neu
eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
Telephon Nr. 327. (1655)
Muster umgehend franko.

N.B. Bei Trauerfällen verlange man die
Muster telegraphisch oder telephonisch.

Seit
30 Jahren
erprob

ist der Eisenbitter von Joh. P.
Mosimann in Langnau i. E. in allen
Fällen von Appetitlosigkeit, Blutar-
rangement, Nervenschwäche, Bleichsucht.
Bei dem billigen Preise von Fr. 2½
per Flasche mit Gebrauchsanweisung
auch den weniger Bemittelten zugäng-
lich. Zu beziehen in den meisten
Apotheken der Schweiz. (4000 Y) [1848]

Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.



Hausverdienst für Frauen und Töchter.

Empföhle mein Depot der neuesten, bewährten
amerikanischen (H 5049 Z) [1848]

Original-„Lamb“-Strickmaschinen.

Lehrköchter erhalten gründlichen Unterricht.

Die Vertreterin:

Fr. Schildknecht-Eisenring
17 Zeughausstrasse 17, Aussersihl-Zürich.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für
Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares
Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl
bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Pro-
dukt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30

„ „ Paquet, loses Pulver „ 1.20 } rote Packung.

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.



Echte Damen- und Herren-Loden
Bündnertücher, Wettermäntel
liefern billigst [1816]
Bener, Söhne, Chur.
Muster franko.

Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der **Pensionspreis** per Tag **Fr. 1.50** und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist **Dr. Züst** in Herisau.

Aufnahmgesuche sind zu richten an

Jezler und Pfändler.

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao
bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrifft zur Ernährung schwächerer und kranker Personen. Werdenselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in blauen Kartons, a 27 Würfeln in Staniol verpackt, zum Preise von **Fr. 1.50** pr. Karton, in den Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft. [1435]
Engros-Lager: **C. Geiger, Basel.**

→ Hausfrauen! ←

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschbare (H4487 Q) [1801]

Tricot-Wasch-Plüscher

für Damen- und Kinder-Konfektion. Billige Preise. Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort!

Schatzmann & Cie. in Zofingen.

Wettermäntel
aus wasserfestem Loden, in grosser Auswahl
Bündnertücher und Damenoden
reinwollen, in allen möglichen Nuancen [1769]
empfohlen zu billigen Preisen
Gebr. Furter, Chur.



Vor der Behandlung Telephon Tramverbindung Nach der Behandlung

Nur die von
Bergmann & Co.
Zürich
fabrizierte

Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist die vorzüglichste kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Haut-Ureinigkeiten.

Preis:
75 Cts. per Stück.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.



[1400]



PARIS GRANDS MAGASINS DU **Printemps** NOUVEAUTÉS

Die geehrten Damen, denen unser neuer Winter-Catalog nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gef. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris,

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei**.

Versendung aller Aufträge von mindestens 25 Franken, zoll- und portofrei, mit einem Preiszuschlag von **5%**.

Eigene Speditionsanstalt für die Schweiz,
in **BASEL, 14, Aeschengraben, 14.**



Koch- und Haushaltungsschule

von **Frau L. Herzog** geleitet.
Birmansgasse 27 **BASEL** Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.
Es empfiehlt sich bestens

(H 3022 Q) (1719)

Frau Witwe Herzog.

Saison
1898/99

Alkoholfreie Weine

Beginn des Ver-
sands der
neuen Produkte
am 1. November 1898.
Preislisten gratis und franko.

Bestellungen
an die
Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine
in Bern. (H 4257 Y)
Filiale in Meilen.

Vorzügliche und billige **Obstweine**
aus frischem Obst. [1889]

Lästige Gesichtshaare bei Damen

werden gänzlich und für immer entfernt vermittelst Elektrizität. — Anfragen unter Chiffre **A H A** poste restante Basel werden prompt beantwortet.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiß und crème
in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“
Muster franko. Etwaige Angaben der Breiten erwünscht. (M 568)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt
Buchdruckerei **Merkur**, St. Gallen.

Neu! Günstig!
Der „Werktag“, billigstes schweiz. illustr. Fam.-Woch.-Blatt, nur guter Inhalt, kostet pro 1899 nur Fr. 2.70, kommt gratis bis Neujahr und sendet wer jetzt bestellt (man höre!) die Nachn. auf schön kolor. Ansichtskarte von Spiez. Zu Massenbestellungen einladend (07405) [1892] Exped. in Spiez am Thunersee.

Maestrani
Hafer-Cacao
ausgezeichnetes Frühstück
für [1800]
Gross und Klein
Gesunde u. Kranke.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Konstantes
reiches Lager
in sämtlichen [1894]
Krankenpflege- und Sanitäts-Artikeln
Gebrauchsgegenständen
für Hebammen u. Wöchnerinnen
für Frauen- u. Kinderpflege.
Für Damen weibl. Bedienung.

C. Fr. Hausmann
Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Sanitäts- | Goliathgasse 4, 1. St.
(Geschäfte) | Kugelgasse 4, 1. St.

Bettwässer.

Durch die krisielle Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettwässern, Blasenbeschwerde schnell und billigst geholt, was ich gerne bezahne. Töss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1821]

F. Henne

Schmidgasse 6 und 10

ST. GALLEN

empfiehlt fortwährend sämtliche frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Radiesch u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [1876]

(H 7430 1)



1874

Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Direkt von der Weberei:
Leinen [1804]
Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher, Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Monogramm- u. a. Stickereien. Etamines. Grösste Auswahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten für **Braut-Aussteuern** besonders empfohlen. Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko. Mechan. und Hand-Leinenweberei
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).

Remy-Reisstärker
 ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Drogen- und Spezereihandlungen. [1672]

Prima Lotzwyl er
Zucker-Essenz
Diplom für Reinheit des Fabrikates:
Schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
In Pfundbüchsen zu beziehen durch alle besseren Spezereihandlungen. [1861]

Bühler & Zimmermann.



Die schönsten
und preiswürdigsten

Kleiderstoffe

in (H 4052 Q)

Wolle, Seide, Samt

für Blousen, Kleider etc.

finden Sie in unübertroffener Auswahl

Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747]

Fussgeschwüre.

1219) Seit vielen Jahren war ich am linken **Beine** gelähmt; beide Beine waren mit **Fussgeschwüren** und **Krampfadern** bedeckt, die mir durch hochgradige **Auschwelling** und **Entzündung** heftige Schmerzen verursachten. Die **Privatpoliklinik** in **Glarus** hat mich von diesem Leiden durch briefl. Behandl. geholt und soweit hergestellt, dass ich wieder marschieren kann. Ich empfehle daher diese Anstalt allen, die mit ähnlichen Leiden behaftet sind. Bellevue, Port b Nida, 5. Febr. 1897. Frau P. Batschelet-Funk. [1897] Die Echtheit obiger Unterschrift der Frau Batschelet bescheinigt; Port, den 5. Febr. 1897. G. Kessi, Gemeindeschre. Fritz Kocher, Gmdepräs. [1897] Adresse: „**Privatpoliklinik**, Kirchstr. 405, **Glarus**.“

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
hütt. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Berner Halblein

stärkster, naturwollener Kleiderstoff

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern bemustert. **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bleienbach** (Kt. Bern). [1834]

Ceylon-Tea

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 4.— Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei.

Carl Osswald, Winterthur.

Ni. derlage bei Joh. Stadelmann,
Ma-morhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Nervenleidende sowie in Form von

Eisen-Somatose besonders für Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen. Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25, 50, 100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Drogérien.

Meine Frau wurde durch die Heilmethode des Hrn. Popp von ihrem Magenleiden, Magenkrampf vollständig geheilt. Wenn ich dies dankbar anmerke, rate ich jedem, der an Magenfressen leidet, sich ein Buch und Frageformular von Hrn. F. S. F. Popp in Hölde, Holstein, gratis senden zu lassen. [1895] Paul Adolf Schulte, Privatier, Zürich, Seest. 41.

Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenkranken, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (H 1218)

Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder.

Telephon! **Tramverbindung.**
1404] **Möri**, prakt. Arzt.

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN ENZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT IN SCHWEIZ
BAHNHOFSTR. II
JORDAN & CO.

Meterweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1841]

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (beste seit 1860) für Baumwoll-, Leinen- und Seiden- zu Engpässen. Prinzip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten, Abgabe jedoch nicht unter 1/2 St. 30/35 Meter. Courante Tücher, roh von 15 Cts., gebloßt von 20 Cts., an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1828)